



Liebe Leserinnen und Leser,

am Freitagabend kam der Philharmonische Chor Berlin zu seiner Weihnachtsfeier zusammen. Natürlich digital.

Wir zogen Resümee und stellten fest, dass das vergangene Jahr trotz aller Betrübnis angesichts der ausgefallenen Konzerte, der immer wieder an die jeweiligen Pandemiebedingungen neu adaptierten und am Ende doch vergeblichen Planungen doch auch positiv war. Denn hatten wir nicht unglaubliches Glück, trotz Coronazange, der auch die Aufführung von Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium* am 16. Dezember zum Opfer fiel, zumindest zwei Konzerte durchführen zu können? Einmal am **6. März** das Gastkonzert in der Carl Phillip Emanuel Konzerthalle in Frankfurt/Oder mit **Georg Schumanns Ruth**. (Das Konzert mit *Ruth* in der Philharmonie Berlin am 11. März musste dann wegen des 1. Lockdowns kurzfristig abgesagt werden. Ebenso die Konzerte am 10. und 22., 23. Mai in Berlin und Schweden mit Giuseppe Verdis *Quattro Pezzi Sacri*, Ralph Vaughan Williams *Dona nobis pacem* sowie der Uraufführung von Sven David Sandströms *Te deum*.)

Den Herbstkonzerttermin am 25. Oktober mussten wir wegen Corona zwar umprogrammieren, konnten ihn anstelle der Uraufführung von Steffen Schleiermachers *Oden für Beethoven* mit dem *Requiem* und der *Cantique de Jean Racine* von **Gabriel Fauré** in einer 2 Meter Abstand-Aufstellung aller Sänger*innen in der Philharmonie Berlin ersetzen und halten. Welch neuartiges und herausforderndes, klanglich aber durchaus überzeugendes Erlebnis! Dankbar sind wir also trotz alledem. Besonders auch für unser wunderbares Publikum, das wir im kommenden Jahr unbedingt wieder erreichen wollen. Dafür wünschen wir erneutes Glück, besser aber eine Lösung der pandemischen Probleme!

Der Philharmonische Chor wünscht allerseits ein ruhiges, schönes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins neue, hoffentlich bessere neue Jahr.

Auf ein frohes, gesundes Wiedersehen!

Im Namen des Philharmonischen Chores Berlin grüßt herzlich

Ihre Christine Zahn // Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

(Den Newsletter können Sie abonnieren unter www.philharmonischer-chor.berlin)